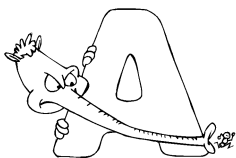
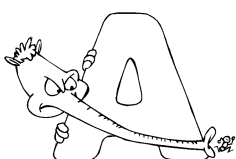


# Waldkindergarten „Kleine Füchse Spiegelberg e.V.“

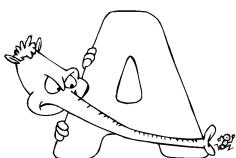
Herzlich willkommen im Waldkindergarten! Mit diesem ABC wollen wir Ihnen den Einstieg in den Waldalltag erleichtern. Die wichtigsten Informationen sind in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet, so dass Sie zu jedem Stichwort das Wichtigste nachlesen können. Gerne beantworten wir Erzieherinnen und der Vereinsvorstand Ihnen weitere Fragen.



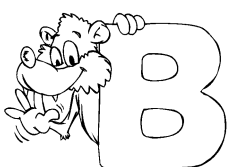
**Anfang:** Mit dem Eintritt Ihres Kindes in den Waldkindergarten beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Es ist ein Neuanfang, der eine Vielzahl von Veränderungen mit sich bringt. Deshalb ist es gut, wenn Sie auch viel Verständnis für ein mögliches Gefühlschaos aufbringen. Wir Oberriesen (Erzieherinnen) versuchen Ihnen verschiedene Hilfen zu geben, um Ihrem Kind die neue Umgebung schnell vertraut werden zu lassen.



**Ausstattung:** Alle „Kleinen Füchse“ benötigen einen wetterfesten Rucksack mit Vesperbox, Trinkflasche, Sitzmatte, Taschentüchern und evtl. einer Kinderschaufel. Ideal ist ein Rucksack, der vom Kind selbst geöffnet werden kann und über „Spannriemen“ am Deckel verfügt, so dass z.B. Jacken leicht transportiert werden können.



**Aufsichtspflicht:** Sie als Eltern delegieren die Aufsichtspflicht über ihr Kind mit der persönlichen Übergabe an das Kindergartenpersonal. Bei allen Kindergartenfesten liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern, bzw. von den Eltern bestimmten Personen (z.B. den Großeltern).



**Bekleidung:** Waldkinder tragen immer geschlossene Schuhe, lange Kleidung und eine Kopfbedeckung als Schutz vor Unfällen, der Sonne und wegen der Zecken. Unablässig ist eine wasserdichte Buddelhose oder wasserabweisende Outdoorhose in mehrfacher Ausführung. Im Winter sind Jacke mit Hose besser geeignet, als ein einteiliger Schneeanzug (Toilettengang). Außerdem brauchen die Kinder mehrere verschieden starker Lagen Fleece- oder Schurwollbekleidung (Zwiebellook), Fäustlinge und warme Stiefel.

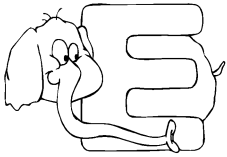
Wichtig ist immer der tägliche Blick aufs Thermometer und die Wettervorhersage, um Ihr Kind entsprechend der Temperatur und Witterungsverhältnisse zu kleiden.



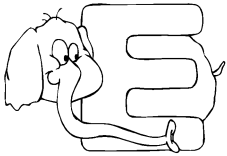
**Chaos:** Manchmal macht uns das Wetter einen Strich durch die Planung und wir müssen kurzfristige Änderungen vornehmen. Wie gut, dass wir mit unserer Hütte an der Vogelterrasse am Waldrand und dem Frühbetreuungsraum in der Grundschule Ausweichmöglichkeiten haben.



**Dreijährige:** Wenn ein freier Kindergartenplatz vorhanden ist, kann Ihr Kind im Monat des dritten Geburtstags in den Kindergarten aufgenommen werden. Wir legen großen Wert auf einen sanften Einstieg, deshalb gestaltet sich die Eingewöhnungsphase nach Absprache zwischen uns Erzieherinnen und den Eltern des Neulings. Üblicherweise beginnt sechs Wochen vor dem Kindergarteneintritt die Eingewöhnung. Bewährt hat sich ein wöchentlicher Besuchstag mit langsamer Steigerung der Besuche. Die Eltern begleiten ihr Kind solange in den Wald, bis es ohne Angst alleine bleiben kann.



**Eltern:** Die enge Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern ist uns sehr wichtig. Der Austausch zwischen Elternhaus und Kindergarten hilft, die Kinder besser zu begleiten. Die aktive Mitarbeit aller Eltern im Waldkindergarten ist nötig, z. B. bei Gestaltung von Festen, Diensten auf dem Weihnachtsmarkt, bei der Mitarbeit im Elternbeirat oder der Vereinsvorstandschaft. Zweimal jährlich findet ein Elternabend statt mit aktuellen Informationen, pädagogischen Inhalten und Organisation von Festen.



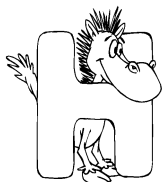
**Entwicklungsgespräche:** Üblicherweise findet einmal jährlich im Geburtstagsmonat ein Entwicklungsgespräch statt. Der gegenseitige Austausch beider Seiten ermöglicht es, Ihr Kind in seiner aktuellen Situation besser zu verstehen. Wir werden gemeinsam die Entwicklungsschritte Ihres Kindes in den Blick nehmen, um so Ihr Kind optimal zu unterstützen.



**Frühbetreuung:** Bei Bedarf kann von 7:30 Uhr bis 8:30 Uhr die Frühbetreuung gegen eine geringe Gebühr zusätzlich gebucht werden. Sie findet in unserem Raum der Grundschule Spiegelberg statt und wird von einer Erzieherin und einer weiteren Kraft betreut. Während den Schulferien bieten wir keine Frühbetreuung an.



**Gäste:** Es besteht (fast immer) die Möglichkeit unseren Waldalltag mit zu erleben. Ehemalige Waldkinder, Neugierige und Interessierte sind uns nach Absprache herzlich willkommen. Um entscheiden zu können, ob ein Platz im Waldkindergarten für das eigene Kind richtig ist, muss man mindestens einen Vormittag miterlebt haben.



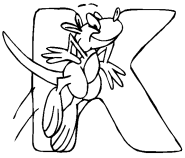
**Heimweg:** Die Abholzeit ist von 12:15 Uhr bis 12:30 Uhr am Spielplatz. Wir erwarten eine persönliche Verabschiedung (ebenso wie ein „Hallo“ am Morgen). Dies hilft uns, bei der Abholsituation den Überblick zu bewahren. Buskinder werden bis zur Abfahrt betreut. Bei Kindern die alleine nach Hause gehen dürfen, benötigen wir die schriftliche Einverständniserklärung der Eltern. Falls sie es nicht pünktlich an den Abholplatz schaffen, bitten wir um einen rechtzeitigen Anruf auf dem Kindergartenhandy (0171-1101201).



**Infektionen, Allergien & gesundheitliche Einschränkungen:** Erkrankt Ihr Kind oder ein Familienmitglied an einer ansteckenden Krankheit oder besteht ein anderer Meldegrund (z.B. bei Verlausung), muss der Kindergarten umgehend informiert werden. Bevor Ihr Kind nach ansteckender Erkrankung den Kindergarten wieder besuchen darf, ist zum Schutz aller eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung vorzulegen. Bei Allergien oder gesundheitlichen Einschränkungen bitten wir ebenfalls darum uns nach bekannt werden umgehend zu informieren. Medikamente dürfen wir den Kindern nicht verabreichen. Bei Fieber oder Durchfallerkrankung muss Ihr Kind zwei Tage symptomfrei sein, bevor es wieder am Kindergartenalltag teilnehmen kann.



**Juchhuuu, wir feiern ein Fest:** Eingebettet in den Jahreslauf feiern wir viele unterschiedliche Feste. Alle Geburtstage werden gemeinsam in der Kindergruppe gefeiert. Dazu bringt der Jubilar etwas Leckeres für die ganze Gruppe mit, z. B. Kuchen, Brötchen, Obstspieße etc. Außerdem bitten wir die Eltern um eine Biografie über das Kind (Geburtstagsbrief, Gedicht, gute Gedanken...) für die Feier im Kindergarten.

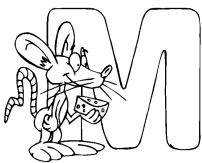


**Kommunikation:** Eine offene und vertrauensvolle Atmosphäre ist wichtig. Dazu gehört bei Fragen, Anregungen oder Problemen uns direkt anzusprechen. Informationen von uns erhalten Sie über die Infotafel, Infobriefe, Entwicklungsgespräche, Termin- und Adresslisten und manchmal auch über eine E-Mail.

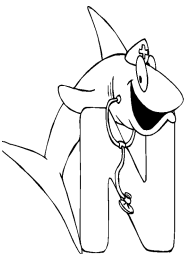
Wir bitten darum, Ihr Kind bei Krankheit, Fehltagen oder Urlaub mit einem Anruf auf das Kindergartenhandy (0171-1101201) zu entschuldigen.



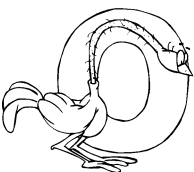
**Lernen:** Die Kinder lernen jeden Tag. Über alle Sinne und im Spiel werden Eindrücke gesammelt und verarbeitet, die sehr wertvoll und durch nichts zu ersetzen sind. Wissensdurst, Konzentration, Fantasie, Gemeinschaftssinn und Eigenimpulse zeichnet die Waldkinder aus.



**Morgenkreis:** Wir beginnen jeden Morgen mit gemeinsamen singen und spielen, bevor es an unseren Waldplatz geht. Hier machen die Kinder auf spielerische Weise einfache Erfahrungen mit Sprache, Mathematik, Bewegung und Musik und haben auch noch viel Spaß dabei.



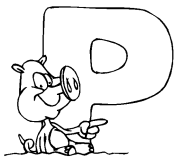
**Natur:** Die Natur mit all ihren Gaben ist für unsere pädagogische Arbeit maßgeblich. Deshalb ist uns ein respektvoller Umgang mit den Pflanzen & Tieren sehr wichtig. Sie helfen uns und Ihrem Kind, wenn Sie einen wertschätzenden Umgang mit der Natur vorleben (z.B. beim Vesper auf unnötige Alufolien oder Plastikverpackungen verzichten).



**Öffnungszeiten:** Die Regelöffnungszeit ist von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr. Bei Bedarf kann man unsere Frühbetreuung ab 7.30 Uhr gegen eine geringe Gebühr zusätzlich buchen. Die Frühbetreuung findet nur außerhalb der Schulferien statt. Wir haben 26 Schließtage, die hauptsächlich in den Schulferien liegen.



**Portfolioordner:** Jedes Kind hat seinen eigenen Ordner für die Kindergartenzeit. Gemaltes, Kunstwerke, Berichte und Lerngeschichten haben hier ihren Platz. Beim Kindergartenabschiedsfest (Riesenkrönung) wird der Portfolioordner den Kindern überreicht und als Erinnerung mit nach Hause genommen.



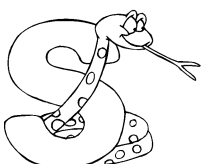
**Presseberichte:** Immer wieder berichten wir im „Spiegelberger Nachrichtenblatt“ und auf unserer Homepage ([www.waldkindergarten-spiegelberg.de](http://www.waldkindergarten-spiegelberg.de)) von unserem Leben im Waldkindergarten. So können Sie unserem Waldalltag und besonderen Erlebnissen folgen und auch die Öffentlichkeit kann am Waldkindergarten Anteil nehmen..



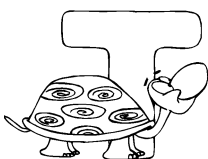
**Quatsch machen:** Mit Humor geht vieles einfacher, deshalb ist bei uns auch mal „Quatsch machen“ erlaubt. Trotzdem müssen auch Regeln eingehalten werden, um ein wertschätzendes Miteinander und ein sicheres agieren zu gewährleisten.



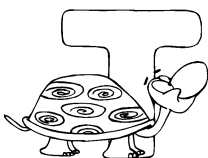
**Riesen:** Unsere Vorschulkinder (Riesen) bekommen in ihrem letzten Kindergartenjahr besondere Aufgaben und Herausforderungen. Dazu gehört z.B. ein Bauprojekt, Handwerkerbesuche, Treffen mit der zukünftigen Klassenlehrerin, eine Übernachtung und vieles mehr.



**Süßigkeiten:** Wir möchten sie bitten, beim Kindergartenvesper auf Süßigkeiten, süße Aufstriche und stark gesüßte Getränke zu verzichten. Grund hierfür ist nicht nur die (Zahn-)Gesundheit, sondern auch Wespen und anderen Insekten werden davon angelockt. In der Adventszeit und bei Geburtstagsfeiern darf davon eine Ausnahme gemacht werden.



**Tagesablauf:** Von 7:30 Uhr bis 8:30 Uhr findet die Frühbetreuung statt, ab 8:30 Uhr ist Bringzeit für alle am Spielplatz. Wenn um 9 Uhr die letzten Kinder da sind, wird aufgeräumt, wir gehen los und machen unterwegs unseren Morgenkreis. Gegen 10 Uhr kommen wir am Waldplatz an. Es beginnt die erste Freispielphase bis 10:30 Uhr. Die Kinder nutzen gerne Seile und Werkzeug, sie malen, arbeiten mit Wolle und Naturmaterialien. Außerdem spielen die Kinder fantasievolle Rollenspiele. Im Anschluss waschen wir gemeinsam die Hände, es gibt ein Fingerspiel und Vesper. Nun beginnt die zweite Freispielphase. Gegen 11:30 Uhr hören wir eine Abschlussgeschichte und machen uns auf den Heimweg. Spätestens um 12:15 Uhr sind wir zurück am Spielplatz, von wo die Kinder bis 12:30 Uhr von den Eltern und Schulbussen nach Hause gebracht werden.



**Telefon:** Wir haben das Kindergartenhandy (0171-1101201) immer dabei, aber nur zu folgenden Zeiten an: Montag bis Freitag von 8:30 Uhr bis 9:00 Uhr und von 12:00 Uhr bis 12:30 Uhr. Eine SMS ist jederzeit möglich. In dringenden Fällen können Sie auf der privaten Telefonnummer von Alexandra Bäuerle anrufen (07130-4032223).



**Unfälle & Gefahren:** Immer wieder kommt es zu kleineren Verletzungen durch Unfälle. Wir Erzieherinnen sind befähigt „Ersten Hilfe“ zu leisten und führen das nötige Materialien mit.

Die Sicherheit der Kinder hat oberste Priorität. Aber: die Kinder lernen auch ihre eigenen Grenzen besser kennen, wenn wir ihnen etwas zu trauen. Durch die gesteigerte Selbstsicherheit passieren weniger Unfälle. Deshalb dürfen die Kinder bei uns auch klettern und Werkzeuge benutzen, weil sie gelernt haben, sicher damit umzugehen.



**Verein:** Träger des Kindergartens ist der Verein „Waldkindergarten Kleine Füchse Spiegelberg e.V.“. Wir bitten Sie, den Verein tatkräftig zu unterstützen, da er den Betrieb des Waldkindergartens gewährleistet. Werden Sie Mitglied und engagieren Sie sich im Verein, zum Wohle Ihres Kindes.



**Wetter:** Im Normalfall sind wir während unserer Regelöffnungszeit draußen. Wenn es wegen Gewitter, starkem Wind oder Schneebruch im Wald zu gefährlich ist, nutzen wir unseren Ausweichraum in der Grundschule. Wenn wir im Wald von heftigem Regen überrascht werden, gehen wir gerne in unsere schöne, unbeheizte Hütte an der Vogelterrasse.



**X-mal das Gleiche:** Kinder brauchen und lieben Wiederholungen. Ein zeitlich gleichbleibender Ablauf des Vormittags mit seinen wiederkehrenden Ritualen gibt Struktur und Geborgenheit. Das hilft auch mit (noch) unbekanntem Situationen souverän umzugehen.



**Yoga,** machen wir nicht, aber durch unseren Tagesablauf erleben die Kinder wechselnde Phasen von körperlicher Aktivität, Konzentration und Entspannung. Die Kinder sind dadurch ausgeglichen und zufrieden.



**Zecken:** Spiegelberg gehört zu den Gebieten mit starker Zeckenpopulation. Zecken leben nicht nur im Wald, sondern auch in Gärten und Wiesen. Sie können durch ihren Biss Überträger von Borreliose und Frühsommermeningitis sein. Die wichtigste Maßnahme um Zeckenbissen vorzubeugen ist die richtige Kleidung. Lange Ärmel, lange Hosenbeine, geschlossene Schuhe und eine Kopfbedeckung sind unverzichtbar. Gut bewährt haben sich auch Mittel, die man auf die Haut auftragen kann und Socken, die über die Hosenbeine gezogen werden. Je früher eine Zecke entdeckt wird, desto geringer ist die Übertragungswahrscheinlichkeit. Deshalb sollte nach der Kindergartenzeit der komplette Körper abgesucht werden. Falls wir Erzieherinnen im Kindergarten eine Zecke entdecken und Ihre schriftliche Erlaubnis dazu haben, entfernen wir die Zecke und kennzeichnen die Stelle. So können sie auffälligen Hautirritationen nachvollziehen und gegebenenfalls einen Arzt aufsuchen.

**Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Kindergartenzeit!!**

**Es grüßen ganz herzlich die Oberriesen**

**Christiane & Carina & Alex**